

## 569.

Altenburg, 1404 Mai 22.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 112.**Gedr.: Alberti Urkundensammlung zur Gesch. der Herrschaft Gera 152 (nach einer jüngeren Abschrift im Geh. Haupt- u. Staatsarchiv Weimar). — B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,370 (nach Cop. 31). 5*

*Zu Altenburg ist vor den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. geteidingt worden zwischen Heinrich Herrn zu Gera einerseits und seinen Mannen, die mit ihm in Zwietracht waren, andererseits. Beide Theile sollen sich bei ihrem gegenseitigen Rechte lassen. Zur Entscheidung der Streitpunkte sollen je zwei von beiden Theilen zu wählende Mannen bevollmächtigt werden; können diese sich nicht einigen, so sal der herre vor synen 10 mannen yn des rechtin gestaten unde yn darczu bescheydin unde des sal dy manschaft ouch also selbiens volgen —. Worde abir des bruch an deme von Gera, so sal der man, an deme der bruch geschee, komen vor dy — maregrafin und syn glich unde recht vor yren gnadin vordern unde daz nemen unde weddir phlegin, wo dy gnanten herrin czu sulchin gezciten — yren hoff hetten. Alle vor dieser Teidigung zwischen der Mannschaft 15 gemachten verbindunge, gelobde, eyde addir bryve sollen abgethan sein. Geteidingt haben dy ediln her Albrecht burcgrave von Lißenig herre czu Rochsperg, er Heinrich herre czu Plauwen, er Vyd von Schonberg herre czu Gluchow, er Segemund von Schonenberg herre czu Crymmczow, er Friczce von Schonenberg herre czu Hasßinsteyn, er Albrecht von Botilstete hovemeystir ritter, er Ian von Hugewicz ritter, er Hans von Obirnicz 20 ritter —. Des czu bekentenisse habin wir Fredrich unser secret uf dißin briff laßin druckin am dornstage in der phingestwochin — virczen hundirt iar unde dornoch in deme virden iare.*

## 570.

1404 Juni 27. 25

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 20.**Anm.: Entsprechender Revers des Frützsche von Wirtirde von dems. Dat. ebenda fol. 20<sup>b</sup>.*

*Die Landgrafen Balthasar und Friedrich verpfänden Friczschen von Wirtirde dem Wenigen für eine Schuld von 50 Schock Meißner Groschen ihr Dorf Ober-Bösa (Obirn Besa). Datum feria sexta post Iohannis baptiste anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>mo</sup> quarto. 30*

## 571.

Breslau, [1404] Juni 27.

*Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Stadtarchiv Eger König Wenzels Rescriptenbuch p. 4 No. 7.**Gedr.: Gradl in Mittheilungen des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen 28,186.*

*Anm.: Die Zeitbestimmung nach Gradl a. a. O. Danach erscheint im April 1403 Herbord von Kolowrat, seit Oktober 35 1405 Hans Forster als Pfleger in Eger; die Uebertragung der Hauptmannschaft an Markgraf Wilhelm fällt also in die Zwischenzeit und stimmt sehr wohl mit den in den ebenfalls in Breslau ausgestellten No. 574 und 575 erwähnten Gunstbezeugungen des Königs Wenzel. Unter 1404 Aug. 27 erwähnen die Ausgabelisten der Stadt Eger eine Sendung des Hans Hirnlose nach Meissen und auf den „Berg“ (Kuttenberg?). Vergl. Gradl Die Chroniken der Stadt Eger 193. Gradl Gesch. des Egerlandes 304 f. — Welche Bewandniß es mit der herfahrt hat, in die der Vogt zu Voigtsberg 1404 40 Juni 15 (dominica dominus illuminacio) reitet und aus der er Juli 19 (feria sexta nach dominica suscepimus) heimkehrt (Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb No. 2480 fol. 9<sup>b</sup>. 11<sup>b</sup>), war nicht zu ermitteln.*